

Artikel vom 01.10.2019

Ortsverband Oberammergau

## Vorstand und Mitarbeiter der HSS informieren sich zu Passionsspielen



Gruppenbild der Belegschaft der Hanns-Seidel-Stiftung vor dem Christusbrunnen in Oberammergau



Bild v.l.n.r. HSS-Generalsekretär Oliver Jörg, Stiftungsvorsitzende Ursula Männle, CSU-Ortsvorsitzender Markus Köpf und sein Stellvertreter Andreas Rödl

Der CSU-Ortsvorsitzende Markus Köpf und sein Stellvertreter Andreas Rödl begrüßten zusammen mit dem Geschäftsführer der Ammergauer Alpen, Florian Hoffrohne, die HSS-Vorsitzende Prof. Ursula Männle, den Generalsekretär Oliver Jörg und die 100 per Bus angereisten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stiftung im Passionstheater. Dort erhielten die Besucher von Köpf und Rödl zunächst aus der Perspektive eines Darstellers und eines Chormitgliedes der nächsten Passionsspiele spannende und interessante Informationen zur Historie, zur Entwicklung, zum Bühnenalltag und zum großen Einfluss der Passionsspiele auf das

Dorfleben, die so sicherlich nicht täglicher Bestandteil der offiziellen Führungen im Passionstheater sind. Anschließend wurden von den beiden CSU-Gemeinderäten noch organisatorische und wirtschaftliche Hintergrundinformationen rund um die Passionsspiele aus der Perspektive eines kommunalpolitischen Mandatsträgers erläutert, zumal in Oberammergau bekanntlich der

Gemeinderat für sämtliche Entscheidungen zum Passionsspiel verantwortlich zeichnet.

Angesprochen auf die zahlreichen Bürgerentscheide und die oftmals zitierte Streitkultur in Oberammergau meinte Köpf: „Unser Passion ist für jeden im Dorf immer ein sehr emotionales Thema. Emotionen tragen auch unser Passionsspiel. Ich würde mir daher eher Sorgen machen, wenn wir dieses Thema völlig emotionslos diskutieren würden.“

Die Stiftungsvorsitzende Frau Männle bedankte sich bei den beiden Gemeinderäten für die spannenden Informationen aus erster Hand über die Oberammergauer Passionsspiele. „Es ist sehr erfreulich, wenn eine Kommune so engagierte Gemeinderäte hat, die sich im Gemeinderat, aber auch als Mitwirkende für die Sache einbringen. Der Besuch hat uns inspiriert und der eine oder die andere werden sicher im nächsten Jahr als Zuschauer mit dabei sein!“

Den Tag in Oberammergau rundeten schließlich noch verschiedene Aktivitäten am Nachmittag ab, wie eine Führung mit den Naturparkrangern, ein Abstecher auf die Kolbensattelhütte oder ein Besuch im Oberammergau Museum.